

Embargoed until delivery-

13. April 2018

Check against delivery!

**Statement by
Lutz Stroppe
State Secretary at the Federal Ministry of Health**

**Keynote speech:
“Past and Future of the Global Ministerial Summits”
Opening of the Ministers' Day**

at the
3rd Global Ministerial Summit
on 14th April 2018 in Tokyo
Speaking time: approx. 10 minutes

Address

Minister Kato,
Secretary of State Mister Hunt,
Excellencies,
Ladies and Gentlemen,

Introduction

First of all let me convey warm greetings to all of you from Minister Jens Spahn. He very much regrets that he cannot be with us today.

By putting Patient Safety high on the agenda we focus on the patient's needs, interests and wellbeing. We want to ensure that all stakeholders join forces on national level: hospitals, the sectors of outpatient and long term care and health insurances. Therefore it is vital that we have

an international exchange of experiences and new ideas.

This is why, in 2016, UK and Germany initiated the annual Global Ministerial Summit on Patient Safety. Our objective is to achieve a culture of Patient Safety that is well established and becomes deeply rooted in all areas of healthcare.

Germany will remain to be your partner in finding solutions and searching for new pathways in our shared endeavour.

**WHAT BROUGHT
US HERE?
London 2016**

In 2016 we started our journey in London. In this regard I want to thank Jeremy Hunt for his

leadership and strong
commitment.

Bonn 2017

One year later in Bonn we agreed
on three key elements:

- Leadership
- Visibility
- Continuity

In order to improve visibility and
raise awareness we promoted the
idea of a World Day of Patient
Safety on September 17.

I am pleased to see that more and
more countries get involved and
support the idea of Patient Safety.

Thank you, Minister Kato, for
hosting this third Global

Ministerial Summit that brings us together in the beautiful and vibrant City of Tokyo.

After this brief introduction, allow me to continue my statement in German.

The range of topics

Wir, die wir uns täglich mit einer Vielzahl von Gesundheitsthemen beschäftigen, haben uns dem Thema Patientensicherheit verschrieben, weil wir den Patienten in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen wollen:

- Die Nutzung von **mobilen GesundheitsApps und Big Data** ist kein Selbstzweck, sie soll dem Patienten helfen.

- Wir wollen auch in Zukunft Menschen bei **Infektionskrankheiten** erfolgreich helfen. Deswegen kämpfen wir weiter national und international intensiv **gegen Antibiotikaresistenzen.**
- **Medikationsfehler**, die jeden von uns treffen können, wollen wir in den nächsten 5 Jahren **weltweit** um die Hälfte reduzieren.

Um solche Ziele zu erreichen, machen wir **Best Practice Beispiele aus der medizinischen Versorgung** aller 40 Teilnehmerstaaten verfügbar und werden damit auch den

besonderen Herausforderungen
für **low-and-middle-income-
countries** gerecht.

Großen Nachhall hat die Analyse
der **ökonomischen
Auswirkungen der
Patientensicherheit** gefunden.

Die **OECD-Studie** belegt
eindeutig: Mangelnde
Patientensicherheit führt zu
immensen Kosten.

Es ist nachgewiesen, dass die
Nachsorge unerwünschter
Ereignisse 15% der
Krankenhausausgaben
verursacht.

Ohne Patientensicherheit
geschieht dreierlei:

Erstens: Der Patient wird **unzureichend versorgt**, er steht nicht im Mittelpunkt der ärztlichen Kunst.

Zweitens: Das **Gesundheitssystem wird dadurch immer teurer** und ineffizienter.

Und **drittens:** Die Patienten verlieren das **Vertrauen** in ihr Gesundheitssystem.

Deshalb zahlen sich Investitionen in die Patientensicherheit dreifach aus.

Die ökonomische Analyse zeigt: der Return-on-Investment - die

verbesserte Gesundheitsleistung,
die Investitionen in
Patientensicherheit bewirken - ist
größer als in anderen Bereichen.

Dies gilt gleichermaßen für alle
Staaten, unabhängig davon, ob
diese hoch- oder weniger
entwickelte Gesundheitssysteme
haben.

Im Bereich **LEADERSHIP** ist
jeder einzelne von uns gefragt.
Das Eintreten für
Patientensicherheit erfordert Mut
und Offenheit: Man muss eigenen
Fehlern von gestern ins Auge
sehen, um es morgen besser zu
machen.

Evidence-based policy making ist der Auftrag, der für jeden im Gesundheitswesen gleichermaßen Verpflichtung und Herausforderung ist.

WOHIN GEHEN
WIR? Damit richte ich meinen Blick auf das heute und auf die Zukunft der Ministertreffen. Wohin sollten uns unsere Bemühungen führen?
.....

Was wir brauchen, ist die kontinuierliche gemeinsame Arbeit und Bereitschaft voneinander zu lernen und sich bei jeder Gelegenheit für das wichtige Ziel Patientensicherheit mit ganzer Kraft einzusetzen.

Die Global Ministerial Summits bieten dafür eine hervorragende Plattform.

Von unserem Engagement für die Ministergipfel zur Patientensicherheit, von diesem Austausch auf höchster politischer Ebene und mit Expertinnen und Experten gleichermaßen haben unsere Patienten und hat unser Gesundheitswesen nur gewonnen.

Meine Damen und Herren,

Die Summits schärfen unsere Wahrnehmung dafür, dass Patientensicherheit ein

unverzichtbarer Bestandteil
unserer Gesundheitspolitik sein
muss.

„Das Patientenwohl ist für uns
entscheidender Maßstab für
gesundheitspolitische
Maßnahmen“, ist der
maßgebliche Satz im
Regierungsprogramm der neuen
deutschen Bundesregierung für
die Gesundheitspolitik der
nächsten Jahre.

Evidenzen - Die Summits unterstreichen die
Innovationsfond Evidenz der Patientensicherheit.
s Weiteres Wissen und intensive
Forschung sind unerlässlich.
Denn wir müssen noch mehr
Klarheit gewinnen.

Wir haben hierfür bereits wesentliche Themenbereiche identifiziert und folgende Schwerpunkte verabredet:

- mobile Health,
- Diagnosesicherheit,
- Den ambulanten Sektor und
- Die Patientenbeteiligung.

Weitere Themen Es gibt viele weitere Themen, die für die Entwicklung der Patientensicherheit in der Zukunft stehen: Ich nenne nur die Arzneimitteltherapiesicherheit oder die Einführung elektronischer Medikationspläne

Schluss Kurzum – ich bin mir sicher, dass jedes Land, das sich unserem

Movement for Patient Safety auf Dauer anschließt, davon profitieren wird.

Patientenorientierung [patient-centredness] (sollte auf Wunsch von Minister Kato erwähnt werden) Ein Thema, dem wir uns in Deutschland mit Nachdruck widmen, ist die **Stärkung des Patienten und seine Einbindung in den Behandlungsprozess.** Ohne sie ist der kulturelle Wandel, den wir brauchen, nicht zu erreichen.

Patientinnen und Patienten können und wollen zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen. Sie können sicherheitsrelevante Umstände erkennen und sind eine **wichtige Konstante während des gesamten Behandlungsprozesses** - über alle

Schnittstellen und
Sektorengrenzen hinweg.

Schluss

Wenn wir für Patientensicherheit sorgen, dann denken wir an den Patienten und denken von dem Patienten aus. Seine Beteiligung am Heilungsprozess ist uns wichtig, er trägt maßgeblich dazu bei.

Hier wird es ganz konkret: Wir wollen uns vornehmen, nicht nur über Patientensicherheit zu sprechen, sondern sie zu leben – jeden Tag, im Krankenhaus, beim Arzt, an jedem Ort, an dem Patienten behandelt werden.

Wir als politische Verantwortliche
haben die Aufgabe, die
Rahmenbedingungen dafür zu
schaffen. Von diesem Treffen
werden dafür wichtige Impulse
ausgehen.